
RPM_V 5830

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Stuhl

Afrika, Zentralafrika. Laut Inventarbuch Kamerun, aber kulturelle Zuschreibung "Askanti" (Aschanti). Diese leben jedoch im heutigen Ghana.

H: 28 cm; B: 56 cm; T: 24

Einzelteil

geschnitzt

vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert

/

Gustav Pelizaeus

Kleines Geschenke-Konvolut von Pelizaeus aus dem Jahr 1910

Mobiliar, Würdenzeichen

Ethnographica

No attribution

Die Inventarnummer am Objekt war verloren gegangen, sodass es Anfang der 1990er-Jahre die "VoNr." (vorläufige Inventarnummer) 863 zugewiesen bekam. Durch einen Abgleich von VoNr. 863 mit der Zeichnung auf der Karteikarte ließ sich der Hocker eindeutig als V 5830 identifizieren.

	1910
	September
	26
	als Schenkung
	Gustav Pelizaeus
	unbekannt
<ul style="list-style-type: none"> • 26. September 1910 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung at/from Gustav Pelizaeus. • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through Gustav Pelizaeus (1859-1944) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person. 	<p>Vorgang J 806/10 im Journal des Roemer-Museums: "J 806/10, Pelizaeus, Bremen, „Schenkt Elefantenzahn, Trommel, Fetischglocke, 1 Bali-Schwert, 1 Holz-Fetisch, 1 Ashanti-Stuhl.“ Gustav Pelizaeus war der jüngere Bruder von Wilhelm Pelizaeus. Er war Kaufmann in Bremen und u. a. an Plantagen in Kamerun beteiligt. Selbst hat er Afrika nie besucht, es haben also andere (Angestellte?) für ihn gesammelt.</p>
	SL
	Askante Stuhl, geschnitzt. Kamerun. J 806/10. Geschenk von Herrn Kaufmann Pelizaeus Bremen.
	Askanti-Stuhl geschnitzt. Gesch. Kaufmann Pelizaeus/Bremen. Kamerun. (Anm. S.L.: "Kamerun" durchgestrichen und ersetzt durch "Ashanti?")
	2022
	08
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

PDF

[PDF](#)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5830/